



PROF. DR. AXEL KOCH

Diplom-Psychologe, Vortragsredner & Bestseller-Autor

Er arbeitet an der Hochschule für angewandtes Management in Ismaning (bei München) in der Fakultät Wirtschaftspsychologie als Professor für Training & Coaching. Außerdem ist er Studiengangsleiter für den Bachelor-Studiengang Wirtschaftspsychologie (B.A.)

Breite Bekanntheit hat er im Jahr 2008 durch seinen unter dem Pseudonym Richard Gris verfassten Wirtschaftsbestseller „Die Weiterbildungslüge“ erlangt. Die Zeitschrift OrganisationsEntwicklung zählt ihn deshalb zu den „wichtigsten Vordenkern zu den wesentlichen Fragen zur Zukunft von HR“ (Dossier 2/12). Mit seinem Buch „Change mich am Arsch“ (2018) landete er einen weiteren Wirtschaftsbestseller und thematisiert hier das Leiden am zunehmenden Veränderungstempo in den Firmen.

In seiner Forschung befasst sich Koch mit dem Thema nachhaltige Personalentwicklung und persönlichen Veränderungsprozesse. Die von ihm entwickelte Transferstärke-Methode wurde vom Deutschen Weiterbildungspreis 2011 ausgezeichnet. Dazu gibt es auch das gleichnamige Buch „Die Transferstärke-Methode“ (2018).

Koch arbeitet seit rund 25 Jahren als Consultant, Trainer und Coach. In dieser Funktion hat er tiefe Einblicke in zahlreiche Unternehmen und die gängige Praxis von Personalentwicklung und bei Change-Prozessen gewonnen. In seinen Vorträgen inspiriert er die Menschen auf lockere und kompetente Art mit seinen Thesen zu Lerntransfer, nachhaltiger Veränderung und Veränderungstempo.

Sein Psychologie-Studium absolvierte er an der Universität Osnabrück und promovierte dann im Anschluss an der Universität Dortmund. Er hat zwei Söhne im Alter vom 12 und 15 Jahren und wohnt in Bad Feilnbach.

PUBLIKATIONEN (Bücher)

- Axel Koch (2018). Die Transferstärke-Methode. Mehr Lerntransfer in Trainings und Coachings. Weinheim: Beltz
- Axel Koch (2018). Change mich am Arsch: Wie Unternehmen ihre Mitarbeiter und sich selbst kaputtverändern. Berlin. Econ Verlag.
- Claas Triebel, Jutta Heller, Bernhard Hauser, Axel Koch (Hrsg.). Qualität im Coaching. Denkanstöße und neue Ansätze: Wie Coaching mehr Wirkung und Klientenzufriedenheit bringt: Heidelberg: Springer
- Richard Gris (unter Pseudonym) (2008). Die Weiterbildungslüge. Warum Seminare Kapital vernichten und Karrieren knicken. Frankfurt am Main: Campus Verla
- Axel Koch (2007). Humorvoll und unterhaltsam reden. Wie Sie mit Infotainment Lust auf Zuhören machen. Hörbuch. Spieldauer: 79:37 Minuten. Verlag: Audiotrain, Berlin.
- Axel Koch (2005). Erfassung der Stressoren und Stressabbau im Call Center.

Eine empirische Untersuchung zur Wirksamkeit eines Interventionsprogramms am Beispiel eines Inbound Call Centers. 369 Seiten. Hamburg: Verlag Dr. Kovač.

- Axel Koch (2004). Infotainment in Seminar und Präsentation. Verlag managerSeminare
- Axel Koch, Stefan Kühn (2001): So überzeugen Sie am Telefon. Kundenorientierter, effizienter, erfolgreicher. Falken-Verlag
- Axel Koch, Stefan Kühn (2000) Ausgepowert. Hilfen bei Stress, Burnout und innerer Kündigung. GABAL-Verlag
- Axel Koch, Stefan Kühn (1999). Richtig mit Patienten reden. Praktische Tipps für konkrete Situationen. Bibliomed-Verlag
- Hinzu kommen zahlreiche Fachartikel und Buchbeiträge:
www.transferstaerke.com

TÄTIGKEITEN

- seit 2012: Professor für Training und Coaching an der Hochschule für angewandtes Management, Ismaning
- seit 2010: (selbstständig). Schwerpunkt: Dienstleistungen rund um die selbst entwickelte Transferstärke-Methode: Vorträge, Zertifizierung, Training, Coaching. Außerdem Führungstrainings zu Mitarbeiterentwicklung, Feedbackkultur.
- 2010 – 2012: Professor für Wirtschaftspsychologie an der SRH FernHochschule Riedlingen
- 2006 – 2009: Senior Consultant bei der Consulting-Firma Munich Leadership Group
- 2002 – 2006: Trainer bei der internationalen Distributions-Firma RS Components GmbH, Mörfelden-Walldorf
- 1995 – 2002: Geschäftsführender Gesellschafter, Trainer und Berater bei Koch & Kühn Personaltraining, Osnabrück
- 1994 – 1995: Freiberuflicher Psychologie-Dozent
- 1984 – 1994: Freiberuflicher Zeitungs- und Hörfunkjournalist